5. Projektangebote für Schulen und Kindereinrichtungen – Kinder und Jugendliche für unsere Umwelt begeistern

Seit Jahren engagiert sich der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V. in der Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen. Zum Thema „Wasser / Gewässer“ werden Bildungsangebote in Form von Vorträgen, Projekttagen, Exkursionen und Ferienveranstaltungen angeboten. Die Umweltthemen werden altersgerecht und anschaulich vermittelt. Experimentelles Lernen der Kinder und Jugendlichen, eigenes Erleben, Ausprobieren und Erfahren in der freien Natur stehen dabei im Vordergrund.

„Wasser – du selbst bist das Leben, du bist der köstlichste Besitz der Erde“

Antoine de Saint-Exupery

Informieren, Beteiligen, Initiieren

- Sind Sie Grundstückseigentümer, Anlieger oder Landbewirtschafter an einem Gewässer?
- Können Sie sich vorstellen, Partner in unserem Projekt zu werden?
- Möchten Sie eine Patenschaft über ein Fließgewässer „vor der Haustür“ übernehmen?
- Haben Sie Interesse am Projekt, Fragen oder Anregungen?

Sprechen Sie uns an!

Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V.

Gersdorfer Straße 5, 02894 Reichenbach

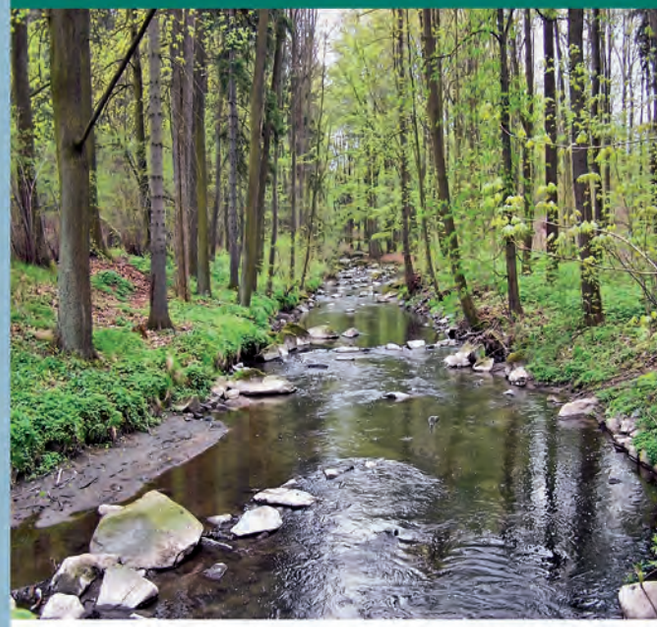
Tel.: 035828/70414, Fax.: 035828/88511

E-Mail: landschaftspflegeverband-ol@t-online.de

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird über die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert und ist Bestandteil des Rahmenkonzeptes „Vorhang auf für Sachsens Natur“ der sächsischen Landschaftspflegeverbände für Modellvorhaben der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Naturschutz.

VORHANG AUF FÜR SACHSENS NATUR

Ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes „Oberlausitz“ e.V.



Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür

Informieren, Beteiligen, Initiieren von regioalen Aktivitäten zur Umsetzung von NATURA 2000 in Verbindung mit der EU- Wasserrahmenrichtlinie.

Europäische Union · EPLR · Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft · Freistaat Sachsen · www.eler.sachsen.de · Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V.

Rechtliche Vorgaben auf dem Weg zu „lebendigen Gewässern“

Das europaweite Schutzgebietssystem NATURA 2000 hat den Schutz und Erhalt gefährdeter Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume zum Ziel. Die Flora-Fauna-Habitatrichtlinie (FFH) und Vogelschutzrichtlinie (SPA) der EU sind dabei die rechtlichen Instrumentarien zur Umsetzung von NATURA 2000, nicht zuletzt an unseren Gewässern.

Auch Fließgewässer bieten und vernetzen Lebensräume für Tier- und Pflanzengesellschaften. Sie durchfließen Schutzgebiete bzw. haben selbst Schutzgebietscharakter. Fließgewässer prägen unser Landschaftsbild, ihre Funktionen im Naturhaushalt sind so vielfältig wie sie selbst. Für uns Menschen ist, neben den unterschiedlichen wirtschaftlichen Nutzungen, der Erholungswert von großer Bedeutung.
Für alle europäischen Gewässer ist die Umsetzung der EU- Wasserrahmenrichtlinie ein anspruchsvolles und länderübergreifendes Umweltziel. Bis 2015 sollen alle europäischen Gewässer einen „guten ökologischen Zustand“ erreicht haben.

Was bedeutet „guter ökologischer Zustand“?

Die Gewässer sollen wieder von weitgehend naturnaher Gestalt sein,das heißt unverbaut und frei von Hindernissen für wandernde Tierarten, mit Raum für eine natürliche Gewässerentwicklung, mit einer großen Vielfalt an Tieren und Pflanzen und nicht zuletzt mit einer hohen Reinheit und Wasserqualität. In den vergangenen Jahren hat sich vieles an unseren Gewässern zum Beispiel durch den Bau und die Modernisierung von Kläranlagen zum Positiven verändert. Dennoch ist der aktuelle Zustand unserer Gewässer weiterhin unbefriedigend. Noch weisen zum Beispiel 46% der sächsischen Fließgewässer einen schlechten Zustand auf. Defizite, wie Nährstoffeinträge, Ufer- und Sohlverbauungen, Querbauwerke, Verrohrungen und unzureichende Gewässerstrukturen prägen nach wie vor das Gesicht vieler unserer Fließgewässer.

Regionale Umsetzung

Dem Freistaat Sachsen und den Kommunen als Trägern der Gewässerunterhaltung obliegt die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Doch Gewässerunterhaltung und -schutz können nicht ohne Einbeziehung der dort lebenden und wirtschaftenden Menschen erfolgen. Diesem Anspruch gerecht zu werden ist Hauptziel des Projektes „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“. Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V. möchte mit diesem Projekt einen Beitrag zur regionalen Umsetzung dieser Richtlinien leisten.

Bei dem Projekt stehen die folgenden 5 Vorhaben im Blickfeld:

1. Informieren und Verständnis wecken - Naturschutzbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Durch öffentliche Informationsveranstaltungen in den Kommunen zu NATURA 2000 und der EU-Wasserrahmenrichtlinie möchte der LPV „OL“ e.V. vorhandene Wissensdefizite ausgleichen, für die Thematik sensibilisieren und Akzeptanz für konkrete Umsetzungsmaßnahmen in der Region schaffen.

Ausstellungen, Exkursionen und Infostände bei öffentlichen Veranstaltungen in der Region bieten zusätzliche Möglichkeiten, sich zu informieren.

2. „Aktionskreise“ - miteinander in’s Gespräch kommen und gemeinsam aktiv werden

Der LPV beabsichtigt als Vermittler behördliche und kommunale Vertreter, regionale Akteure, betroffene Landnutzer, Anlieger, Grundstückseigentümer, Naturschutzverbände usw. miteinander ins Gespräch zu bringen, um die oftmals unterschiedlichen Interessen und Sichtweisen der Beteiligten in puncto Gewässer aufeinander abzustimmen, zu vernetzen und Eigeninitiative anzuregen. Es sollen gemeinsam Strategien zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen in der Region initiiert werden.

3. Bachpatenschaften - aktiver Naturschutz am Gewässer

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e.V. möchte Bachpaten für ein kleines Fließgewässer oder einen Gewässerabschnitt in der Region gewinnen.

Bachpatenschaft - das heißt Naturbeobachtung, Wissenszuwachs, aber auch aktiver Naturschutz, denn Bachpaten führen Wassergütebestimmungen und verschiedenste Aktionen am Gewässer durch. Die Erlebnisse und Erfahrungen an einem Gewässer vor der Haustür legen den Grundstein für Naturverständnis und eigenes Umweltbewusstsein gerade bei Kindern und Jugendlichen.
Der LPV „OL“ wird die Bachpaten in der Startphase durch anleitende Unterstützung an ein künftiges selbstständiges Arbeiten heranführen.

4. Gewässerlehrpfad - Sehen und Verstehen an einem Gewässer vor Ort

Ein geplanter Gewässerlehrpfad soll der Öffentlichkeit anschaulich die ökologische Bedeutung von Gewässern auf Schautafeln vermitteln und Groß und Klein zu einem Ausflug ans Gewässer einladen.